

Drei Ebenen der Transformation

Aus: Online Mentoring

Psalm 139 Erforsche mich, oh Gott und erkenne mein Herz...

Hebräer 4,12 Das lebendige Wort, Jesus, scheidet Seele und Geist und re-integriert sie. Er trennt die Gedanken, Motive und Absichten unserer Herzen voneinander.

Man bearbeitet diese drei Dinge von außen nach innen.

Wenn Du Dinge von innen nach außen angehst, reinigst du die Tore deines Geistes und deiner Seele. Das befreit uns von Verhaltensmustern, die wir ausgebildet haben. Sie sind Blockaden und Hindernisse in den Toren unserer Seele. Wenn diese frei sind, kann der Strom Gottes von innen nach außen fließen. Die beiden Richtungen gehören zusammen, sowohl von innen nach außen, als auch von außen nach innen, wenn wir lernen, an Dingen zu arbeiten. Aber letztlich müssen wir immer die Wurzel finden (Samen, Wurzel, Frucht). Die Wurzel der Ungerechtigkeit, der Sünde usw.

Nimm den Transformationsprozess an, so dass Du die Person wirst, als die Gott dich ursprünglich geschaffen hat! Je mehr wir in das Bild Gottes umgeformt werden, desto mehr Autorität und Macht wird freigesetzt, weil wir in den himmlischen Bereichen als Kinder Gottes anerkannt werden. Das ist eine geistliche Sache; Engel und andere geistliche Wesen erkennen die Autorität an, die wir tragen.

Unsere Seele will für das, was wir tun, anerkannt werden. Die Seele sucht nach der Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse, wir suchen dann also nach Bestätigung, Zuneigung und Zustimmung von Menschen für das, was wir tun, anstatt einfach zu sein, wer wir sind. Das ist ein dämonischer Handel! (Siehe auch Einheit 8 und 9 in der 20-teiligen Serie Transformation)

Wir müssen wirklich wissen, wer wir sind, erkennen wie und wofür uns Gott geschaffen hat, damit wir neu ausgerichtet werden können und damit übereinstimmen.

Drei Dinge haben uns geprägt: Erziehung, Veranlagung und Trauma. Trauma ist ein wichtiger Punkt. Das kann direkte neuronale Pfade zu Erinnerungen bilden, die uns fortwährend beeinflussen. Manchmal kann das psychische Abspaltungen oder Blockaden hervorrufen, wo wir dann in einem Bereich emotional schwach entwickelt oder unreif sind. Wir müssen diese Dinge identifizieren. Andernfalls lösen sie bei uns Verhaltensweisen aus, die diesen traumatischen Erinnerungen entspringen. Selbst unsere Körperzellen können Aufzeichnungen von Traumata enthalten. Sie brauchen eine Trauma-Heilung oder Freisetzung. In der Regel bewirkt Trauma Angst und der Feind kommt dann herein und ergreift davon Besitz.

Frage: Was mache ich, wenn ich ein bestimmtes Level an Transformation erreicht habe, aber nicht mehr weiterkomme?

Antwort Mike: Es gibt verschiedene Ebenen. Innere Heilung und Befreiung haben sich bislang meist mit der Verhaltensebene befasst. Da wir uns aber nun mit tiefer gehenden Bereichen des Königreichs befassen, müssen wir auch in dieser Hinsicht tiefer gehen.

Wenn Du mit der oberen Ebene der Transformation fertig bist – den äußeren Schichten des Verhaltens (Bewältigungs- und Abwehrmechanismen), dann bringt dich das nur bis zum Königreich Gottes; du befasst dich dort mit bestimmten Drachen und Riesen (geistliche Wesen). Aber wenn du dich mit der Ausübung des Königtums

befassen möchtest, musst du tiefer gehen und die Gedanken, Motive und Absichten des Herzens bearbeiten, das betrifft den dämonischen Handel!! Das ist eine tiefere Ebene.

Und das setzt sich fort. Wenn wir in die wahre Sohnschaft kommen wollen, brauchen wir genetische Transformation. Wir können nicht Söhne Gottes sein und Schlangen-, Nephilim- oder anderen Samen in uns tragen. Das ist wiederum eine tiefere Ebene.

Es ist normal, diese Ebenen zu erreichen und dann mal festzustecken, aber du darfst dort nicht für länger stehenbleiben. Die Vollmacht, die uns jeweils gegeben wird, entspricht dem Grad der Heiligkeit, in der wir leben. Wir werden diese Vollmacht nicht erhalten, wenn die Gefahr besteht, dass wir sie eigennützig verwenden. Viele "Große" sind gefallen, weil sie sich für die inneren Motive nicht zur Rechenschaft haben ziehen lassen (Bestätigung usw. von außen zu erhalten).

Wenn man feststeckt, hat man sich nicht mit diesen Dingen befasst! Du kannst nicht an der Regierung Gottes teilhaben (himmlische Regierungspositionen), ohne ein lebendiges Opfer zu sein. Wenn du nicht tatsächlich auf dem Altar bist, wirst du nicht die Position erhalten, die du bekommen solltest. Es ist harte Arbeit; es ist notwendig, Buße bezüglich all deiner falschen Motive zu tun: "Herr, in diesem ganzen Abschnitt meines Lebens waren meine Motive absolut egoistisch!" Dämonischer Handel!

Gott wird nicht weiterhin Menschen mit unreinen Herzen benutzen. Sie werden wie Ananias und Saphira enden. - Es ist sehr wichtig, täglich gegen diese Dinge anzugehen. Schlaf nicht mit dem Feind. Wenn du z.B. Vergebung nicht aussprichst, bevor du zu Bett gehst, hat der Feind eine ganze Nacht, um an deinen Erinnerungen zu arbeiten und in ihnen Verbindungen zu legen etc.

Ich muss jeden Tag die Wahl treffen, mich zu verleugnen, das Kreuz anzuwenden und meinen Weg in Heiligkeit zu gehen. Ich will NICHTS tun, was Gott in Misskredit bringt, seien es meine Einstellungen, mein Reden oder was mich sonst betrifft. Ich möchte, dass mich mein Gewissen dahin führt, Heiligkeit auszuleben. Wenn meine alte Natur tot ist (mit Christus gestorben), ist mein Fleisch das Problem. Mein Fleisch hat die Wahl: Hingabe an Gott, oder seine eigenen Wege gehen.

Wenn du außerhalb der Ruhe Gottes bist (Sitz der Ruhe), kannst du nichts verwalten/nicht regieren. Wenn ich nicht an diesem Ort der Ruhe bin, kann ich so viel ich will zu meinem Thron gehen und Dekrete und Erklärungen abgeben usw., aber ich komme nicht von einem Ort des Friedens und der Ganzheit her.

Frage: Darf ich anderen Leuten etwas über ihre verborgenen Motive sagen?

Antwort: Du musst eine sehr, sehr gute Beziehung zu jemandem haben, um in der Lage zu sein, ihn auf die Motive seines Herzens hinzuweisen.

Es muss ein solides Beziehungsfundament vorhanden sein, damit ihr euch über diese Art von Problemen miteinander austauschen könnt und du blinde Flecken offenlegen kannst. Ich sehe sehr oft die Motive (weise aber nicht auf sie hin). Aber wenn du selbst solche Beziehungen hast, wo du Leuten diesbezüglich Erlaubnis gibst, ist das sehr wertvoll! Dann können sie dir helfen zu erkennen, was du selbst nicht erkennst.

Ich (Mike) war diesbezüglich selbst initiativ. Ich wollte die Gedanken und Absichten meines Herzens geklärt haben. Ich bat Gott, mein Herz zu überprüfen und mir alles zu zeigen, was darin war, alle Härte, Erinnerungen, Steine, Unkraut und Ängste. Ich bat ihn, über mich zu urteilen, mir den Prozess zu machen und mir zu zeigen, wo ich

nicht aus Frieden und Ruhe in meinem Leben herkam. Kontinuierlich, Tag für Tag, stellte ich mich diesem Prozess und Gott zeigte es mir.

Du könntest „Liebusting“ (Sprengen von Gedankenfestungen) verwenden. Persönlich hatte ich eine so enge Beziehung zu Gott aufgebaut, dass ich ihn selbst mir all diese Dinge sagen hörte. Wer sich damit schwer tut zu hören, was Gott sagt, braucht eine gewisse Unterstützung oder Hilfe. Aber ich würde immer dazu ermutigen zu lernen, selber Gott zu hören.

Erneuere deinen Sinn. Beginne, anders zu denken und zu handeln. Das ist ein wichtiger Weg, um in die Freiheit zu kommen. Du kannst das himmlische Gerichtssystem anwenden, um frei zu werden, aber du musst die Scheidung (von alten Denkmustern) auch zur Anwendung bringen. Selbst wenn du einen Gerichtsbeschluss hast wie: "Ich bin von diesem Muster des Denkens geschieden", musst du ihn immer noch jeden Tag anwenden und jedes Gedankenmuster gefangen nehmen. Ansonsten ist es nur ein Stück Papier. Nur ein Papier bewirkt gar nichts. Du musst die Vollmacht, die du hast, um es unter deine Füßen zu bringen, durchsetzen und darüber stehen.

Es gibt viele Bereiche, die du bearbeiten musst, um mit diesen Dingen fertig zu werden. Die schwierigste der drei Ebenen (der Transformation) ist die der Motive des Herzens! Sie könnten zwar von Erziehung, Natur oder Trauma herrühren, aber es ist MEIN Herz und ich bin für sie verantwortlich und ich muss sie bearbeiten. Wenn ich jemand anderem die Schuld daran gebe, habe ich demjenigen nicht vergeben und ihn nicht freigelassen!

Ich muss alles loslassen, was irgendjemand mir angetan hat, egal, wer, wann und wo es war. Ich muss ihnen ihre unbezahlten Schulden vergeben, damit diese Schulden erlassen werden können, so dass auch ich frei sein kann und Gott tun kann, was auch immer er in dieser Situation für notwendig hält zu tun. Vergebung ist lebenswichtig!!

In einer Reha müssen Menschen eine Bestandsaufnahme ihres Lebens machen. Auch jeder Christ sollte lernen, das zu tun:

- Was denke ich?
- Was sind meine Einstellungen?
- Welche Gefühle habe ich?
- Was rede ich?

Wenn ich bereit bin, das täglich zu tun, ist es ein guter Ausgangspunkt, um mir die Dinge klarzumachen, die ich anpacken muss. Das braucht Disziplin. Aber wenn deine Sehnsucht groß genug ist, wirst du bereit sein, dich selbst zu disziplinieren. Falls nicht, musst du zunächst dieses Verlangen kultivieren!